

Ressort: Finanzen

Studie: Privatinsolvenzen auf niedrigstem Stand seit 2004

Berlin, 16.03.2018, 01:00 Uhr

GDN - Die Zahl der Privatpleiten in Deutschland ist weiter rückläufig. Im Jahr 2017 mussten sich 94.079 Personen zahlungsunfähig melden - so wenige wie seit 2004 nicht mehr und 6,8 Prozent weniger als 2016. Das geht aus einer Untersuchung der Wirtschaftsauskunftei Cribbürgel hervor, die an diesem Freitag veröffentlicht wird und über welche die Online-Portale der Funke-Mediengruppe berichten.

Grund für den erneuten Rückgang sei "die geringe Arbeitslosigkeit und die verbesserte Einkommenssituation der Verbraucher", sagte Cribbürgel-Sprecher Oliver Ollrogge der Funke-Mediengruppe. Die meisten Privatinsolvenzen je 100.000 Einwohner gab es demnach mit 199 in Bremen, gefolgt vom Saarland (161) sowie Niedersachsen und Hamburg mit jeweils 155 Pleiten. Die wenigsten Fälle meldete Bayern mit 78 Insolvenzen. Den größten Rückgang im Vergleich zu 2016 verzeichnet Hessen (-17,7 Prozent). Ebenfalls stark rückläufig sind die Verbraucherpleiten je 100.000 Einwohner in Sachsen (-13,8 Prozent) und Baden-Württemberg (-11,1 Prozent). Einen Anstieg meldeten allein Thüringen (+2,9 Prozent) und Berlin (+1,6 Prozent). Die Entwicklung in den weiteren Bundesländern: Niedersachsen (-9,4 Prozent), Bayern (-9,3 Prozent), Saarland (-8 Prozent), Hamburg (-6,6 Prozent), Bremen (-6,1 Prozent), Sachsen-Anhalt (-5,7 Prozent), Rheinland-Pfalz (-5,1 Prozent), Schleswig-Holstein (-5,1 Prozent), Nordrhein-Westfalen (-3,8 Prozent), Brandenburg (-3,7 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (-1,5 Prozent). Der Bundesdurchschnitt sank um 7,3 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103403/studie-privatinsolvenzen-auf-niedrigstem-stand-seit-2004.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com